

Sexualkunde in der Schule

**Was Eltern wissen und tun
sollten: Schützen Sie Ihr Kind –
übernehmen Sie Verantwortung**

Was passiert aktuell an Schulen?

Immer häufiger berichten Eltern
von Sexualkunde-Unterricht, der
nicht altersgerecht, ideologisch
geprägt oder sogar verstörend ist:

- Einsatz von Sextoys im Unterricht
- Inhalte zur Geschlechts-
umwandlung
- Rollenspiele zu sexuellen
Orientierungen
- Workshops mit externen
Transgender-Organisationen

Viele Kinder erleben solche Inhalte als beschämend,
verwirrend oder sogar traumatisierend.

Jetzt beim
Lehrernetzwerk Schweiz
Mitglied werden:



1 Kinder sind keine Tabula rasa
Kinder kommen nicht neutral auf die Welt. Ihr Körper zeigt von Anfang an eine klare Richtung. Geschlechtsidentität ist kein Spielplatz, sondern Teil einer tiefgreifenden Entwicklung, die behutsam begleitet werden muss – nicht ideologisch überformt.

2 Diversität darf nicht verklärt werden
Wer sein Geschlecht ablehnt, leidet oft stark darunter. Medizinisch wird das als behandlungsbedürftig anerkannt, weil es psychisch belastend ist. Kinder brauchen Hilfe, nicht Verwirrung.

3 Eltern haben das Recht – und die Pflicht
Laut Lehrplan 21 sind Eltern die Hauptverantwortlichen für die Sexualerziehung. Was an Schulen passiert, muss klar, altersgerecht und ideologiefrei sein. Unser Formular "Opting-Out" hilft Ihnen dabei. Sie dürfen eingreifen und sich wehren.

Lesen Sie auf der Rückseite, wie
Sie dies konkret tun können.


**Lehrernetzwerk
Schweiz**



Wir sagen **JA** zur altersgerechten Aufklärung,
aber **NEIN** zu Gender-Ideologie und Frühsexualisierung.
Grundsätzlich gilt: Die Hauptverantwortung für die
Sexualerziehung liegt bei den Eltern.

Schützen Sie Ihr Kind mit unserer Opting-Out-Erklärung!

Mit unserem juristisch geprüften Formular

„Elterliche Erklärung zum Sexualkunde-Unterricht“

können Sie:

Eine vorgängige
Information
über geplante
Unterrichtsinhalte
verlangen

Die Teilnahme an
unangemessenem
Unterricht oder
Workshops
verweigern

Ihr Kind vor
Frühsexualisierung
und ideologischer
Einflussnahme
schützen

Unsere Kinder brauchen
Schutz, Orientierung und Geborgenheit.
Keine Verwirrung!



So funktioniert's:

- 1 Mit dem QR-Code Formular herunterladen und ausfüllen
- 2 Der Klassenlehrerin, dem Klassenlehrer oder der Schulleitung abgeben
- 3 Auf schriftliche Empfangsbestätigung bestehen
- 4 Mitgliedschaft beim Lehrernetzwerk Schweiz abschliessen und im Bedarfsfall von Rechtsberatung und Unterstützung profitieren.